



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

19. Mai 2022

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 09.06.2022
Anfrage der Stadträtin Marion Krischok zur Einsatzfähigkeit der Freiwilligen
Feuerwehren im Winter

TOP:

Antwort der Verwaltung:

1. Wie ist die zeitnahe Beräumung der Zufahrten zu den Rettungswachen, den Berufs- und Ortsfeuerwehren geregelt?

Grundsätzlich ist der reguläre Winterdienst nicht für die Zufahrten von Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr und der Rettungswachen zuständig. Die Zufahrten werden von der jeweiligen Mannschaft beräumt. Dazu sind die Mannschaften mit manuellen Räumgeräten ausgestattet. Aktuell werden geeignete motorisierte Räumgeräte beschafft, um für Extremwetterlagen eine kraftschonende Beräumung der Zufahrten sicherstellen zu können. Sollten diese Maßnahmen nicht zeitnah zum Erfolg führen, wird über den Bereitschaftsdienst der Stadtwerke ein Sonderwinterdienst bestellt. Für den Fall, dass Rettungswagen durch Schneewehen z.B. in den Außenbereichen behindert werden, können sog. Großraumrettungswagen auf der Basis eines Unimog eingesetzt werden.

2. Sind alle Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren auch bei länger anhaltenden Minustemperaturen voll einsatzfähig?

Ja.

3. Sind die Beheizung der Halle und die volle Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge der FF Lettin an dem derzeitigen Ausweichstandort im kommenden Winter gesichert? Wenn ja, wodurch? Wenn nein, warum nicht bzw. was wird bis zum Winter organisiert?

Die Ausweichhalle für die Zeit des Ersatzneubaus der FF Lettin ist unbeheizt. Bei starken Minustemperaturen ist die Einsatzbereitschaft der FF Lettin nur eingeschränkt gewährleistet. Durch den weiteren Fahrweg zum Ausweichstandort hat sich die Ausrückezeit der FF Lettin erhöht. Unter anderen aus diesem Grund wird die FF Dölau bei jedem Einsatz parallel zur FF Lettin alarmiert, sodass Lettin und Dölau sowie die Berufsfeuerwehr gemeinsam die Hilfsfristen einhalten.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister